

Aus der Gemeindestube /Iz občinske sobe

Prof. Mag. Roman Verdel - Fraktionsleiter der VS/WG –frakcijski vodja

## **Wie ist das wirklich mit dem besseren Klima im Land ?**

Diese Frage stellt sich mir nach der Gemeinderatssitzung vom 13. 12. 2016. Beschlossen wurde u.a. das Gemeindebudget in Höhe von 13.503.000.- € für das Jahr 2017 mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP Bürgerliste. Vorher gab es viele gemeinsame Beschlüsse, die zum Großteil einstimmig erfolgten. Zwei Anträge der VS/WG wurden mit den Stimmen der Fraktionen SPÖ, ÖVP – Bürgerliste und FPÖ abgelehnt. Es ging darum um Anträge für Förderungen des Zweisprachigen KG und des Zweisprachigen Hortes. Die Begründung für die Ablehnung bestand lediglich darin, dass diese Positionen im Kostenvoranschlag nicht budgetiert sind und dass es im Schulwesen so oder so zu Veränderungen kommen wird. In erster Linie ging es um eine Förderung in Höhe von 6000.- Euro für den Zweisprachigen KG, wo 50 Kinder 2016 betreut wurden und auch weiterhin betreut werden.

Mit dieser Entscheidung haben alle slowenischen oder zweisprachigen Institutionen (SPD Borovlje, Slowenische MS, Kindertagesstätte, Kindergarten und Hort) von der Gemeinde Ferlach/Borovlje im Jahr 2016 keinen einzigen Cent erhalten. Dies ist in der Geschichte einmalig, da noch jedes Jahr wenigstens kleine Beträge für die eine oder andere besagte Institution seitens der Gemeinde aufgewendet wurden.

Die 3 Institutionen des Zweisprachigen KG betreeuen in diesem Schuljahr 120 Kinder im Alter von 1 bis 12 Jahren.

Wenn man gegenüberstellt, dass für den städtischen Kindergarten im Jahr 2017 636.500.- € veranschlagt sind, von denen ca. 292.000.- durch Einnahmen gedeckt sind, so beträgt der Abgang, der von der Gemeinde zu finanzieren ist, immerhin über 340.000.- €. Das heißt im Klartext, dass die Gemeinde bei 100 Kindern jedes Kind mit 3445.- € pro Jahr finanziert. Das ist so auch korrekt und wir werden diesem Budget auch zustimmen. Bei uns beträgt dieser Abgang ca. 1700.- € pro Jahr und Kind.

Wir bekommen 1560.- € über das Fondsgesetz für zweisprachige private KG pro Kind rückvergütet. Uns fehlt damit bei 50 Kindern eine Summe in Höhe von ca. 6000.- € für ein ausgeglichenes Budget. Darum wurde angesucht. Man vergißt, dass wir die Gemeinde mit unseren KG massivst entlasten, da sie sonst für diese Betreuung aufkommen müsste und die Mittel aus dem Fonds nicht beziehen könnte, da er nur für private zweispachige KG vorgesehen ist.

Die GR der Mehrheitsfraktionen ignorieren unsere Anliegen und haben somit überhaupt kein Gehör für die zweisprachige qualitative Betreuung in ihrer Gemeinde.

Anzumerken ist, dass alle Gemeinden, wo es zweisprachige private KG gibt, diese mitfinanzieren, zum Teil mit 30.000,. € pro Jahr und KG. **Nur Ferlach/Borovlje ist anders.** Hier stimmen politische Mandatare gegen einen erheblichen Bevölkerungsteil, der unseren Institutionen vertraut.

**Ist das ein gemeinsamer Weg in die Zukunft? Wo ist also das berühmte bessere Klima im Land? Sind wir keine Steuerzahler und womöglich Bürger zweiter Klasse?**

